

## **Vielfalt ist bunt – gemeinsam sind wir stark!**

*Schülerinnen und Schüler der Schule Gröninger Weg und der Realschule im Aurain bilden eine Klassengemeinschaft*

### **Realschule im Aurain Bietigheim-Bissingen**

Adresse: Im Aurain 3, 74321 Bietigheim-Bissingen  
Telefon: 07142/91810  
Web-Adresse: [www.rs-aurain.de/](http://www.rs-aurain.de/)  
E-Mail-Adresse: [sekretariat@rs-aurain.schule.bwl.de](mailto:sekretariat@rs-aurain.schule.bwl.de)  
Schulträger: Stadt Bietigheim-Bissingen  
Ansprechpartner: Claus Stöckle, Schulleiter



### **Schule Gröninger Weg Bietigheim-Bissingen**

Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum (SBBZ) mit  
Förderschwerpunkt geistige Entwicklung

Adresse: Gröninger Weg 18, 74321 Bietigheim-Bissingen  
Telefon: 07142/64683  
Web-Adresse: [www.schulegroeningerweg.de](http://www.schulegroeningerweg.de)  
E-Mail-Adresse: [verwaltung@sgw.lb.schule-bw.de](mailto:verwaltung@sgw.lb.schule-bw.de)  
Schulträger: Landkreis Ludwigsburg  
Ansprechpartnerin: Dr. Michaela Verena Schmid, Rektorin SBBZ  
Melanie Dold Haug Lehrerin (Kooperationsklasse)



SCHULE  
GRÖNINGER  
WEG

Die **Realschule im Aurain**, Bietigheim-Bissingen besuchen derzeit 800 Schülerinnen und Schüler. Seit vielen Jahrzehnten besteht ein Musikprofil, das insbesondere im Gesangsbereich große, überdurchschnittliche Akzente setzt. Zudem kooperiert die Schule sehr intensiv mit zahlreichen Unternehmen und erhielt dafür unter anderem das Berufswahlsiegel Boris. Zur Verbesserung der Übergänge in die weiterführenden Schulen wurden im Fach Mathematik zusätzliche Förderangebote eingerichtet. Außerdem gibt es zahlreiche Aktivitäten im Bereich Sport, die dazu geführt haben, dass die Schule als WSB-Schule ausgezeichnet wurde.

Die **Schule Gröninger Weg** ist ein Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum für Schülerinnen und Schüler mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung. Die Schule unterrichtet nach dem für diesen Förderschwerpunkt gültigen Bildungsplan. Derzeit unterrichten wir 100 Schülerinnen und Schüler, davon sind 43 in kooperativen Organisationsformen an allgemeinen Schulen. Darüber hinaus erhalten 60 Familien und ihre Kinder ein Beratungs- und Unterstützungsangebot im Rahmen der sonderpädagogischen Frühförderung von unserer sonderpädagogischen Beratungsstelle. In einer Intensivkooperation von Schulkindergarten und Kindertageseinrichtung unter einem Dach im integrativen Kinderhaus Buch, ganz in unserer Nähe, erhalten sechs Schulkindergartenkinder ein sonderpädagogisches Angebot, das durch unsere Schule unterstützt wird. Unser Einzugsgebiet ist der nordwestliche Teil des Landkreises Ludwigsburg.

Grundlage der Arbeit ist es, Schülerinnen und Schülern Wege zu einer größtmöglichen gesellschaftliche Teilhabe zu ermöglichen. Ihre individuellen Bedürfnisse und Fähigkeiten und ihre aktuellen Lebensumstände sind Ausgangslage unseres pädagogischen Handelns. Ausgehend von

den Kompetenzen unserer Schülerinnen und Schüler wollen wir sie auf ein möglichst selbstständiges und eigenverantwortliches Leben vorbereiten. Dabei ist uns eine vielfältige und intensive Kooperation mit Eltern und anderen schulischen und außerschulischen Partnern wichtig.

Zum Schuljahr 2005/2006 wurde zum ersten Mal an der Realschule im Aurain in Bietigheim-Bissingen eine **Kooperationsklasse** mit der Schule Gröninger Weg eingerichtet. Mittlerweile wird zum Schuljahr 2017/2018 die vierte Kooperationsklasse gebildet. Seit dem Schuljahr 2015/2016 gibt es stets zwei Kooperationsklassen der Schule Gröninger Weg an der Realschule im Aurain. 7-8 Schülerinnen und Schüler des SBBZ geistige Entwicklung und ca. 20-25 Schülerinnen und Schüler der Realschule im Aurain lernen möglichst viel gemeinsam. Dabei werden sie von einem Lehrerteam aus beiden Schulen unterrichtet. Zusätzlich gibt es für jede kooperative Organisationsform zur Unterstützung eine vom Schulträger der Schule Gröninger Weg finanzierte betreuende Kraft. Gelegentlich kommt es vor, dass zusätzlich für ein einzelnes Kind eine Schulbegleiterin/ein Schulbegleiter von der Eingliederungshilfe finanziert wird.

Gemeinsamer Unterricht findet in den Fächern Sport, Musik, Kunst, Technik, Alltagskultur, Ernährung, Soziales, Biologie, Geographie und Religion statt. Projektweise arbeiten die Klassen auch in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch zusammen. Zur Förderung der Klassengemeinschaft finden stets gemeinsame Aktivitäten wie Kinobesuche, Hotdog-Verkäufe, Stolpersteinverlegungen sowie gemeinsame Schullandheimaufenthalte in den Klassen 5, 7/8 und 10 statt. Ebenso werden Projekte zu Präventionsmaßnahmen wie z.B. Drogen, Gewalt etc. gemeinsam durchgeführt. In den Klassen 9 und 10 nimmt aufgrund der anstehenden Abschlussprüfungen für die Schülerinnen und Schüler der Realschule das projektbezogene Lernen vermehrt zu. Dies führt dazu, dass die Schülerinnen und Schüler der Schule Gröninger Weg den Einsatz für ihre Mitschülerinnen und Mitschüler der Realschule erhöhen. So organisieren sie zum Beispiel den Kartenverkauf für die Abschlussfeier und die Vorbereitung des gesunden Pausenbrots.

Die Arbeitsweisen in den kooperativen Organisationsformen zeichnen sich durch zum Teil langsames Arbeitstempo in den Einführungsphasen, Wiederholungen, differenzierte Lerntheken/Arbeitsblätter, Lerngruppen, Rituale und bewegten Unterricht aus. Es wird dabei lebenswelt- und praxisorientiert gearbeitet. Dies kommt allen Schülerinnen und Schülern zugute.

Von der gemeinsamen Arbeit profitieren auch die Lehrkräfte, sie werden hin und wieder aber auch vor Herausforderungen gestellt: So beinhalten die beiden Bildungspläne unterschiedliche Ziele, was die Umsetzung im Alltag zum Teil nicht einfach macht und gemeinsame Lernzeiten manchmal schwer zu finden sind. In der Pubertät befinden sich alle Schülerinnen und Schüler in der Selbstfindungsphase und suchen Abgrenzung. Da fällt es einzelnen Schülerinnen und Schülern zum Teil schwer, das Anderssein zu akzeptieren. Für die Lehrkräfte am SBBZ ist es zum Teil sehr zeitaufwändig, den unter den Lehrkräften dringend benötigten Arbeitskontakt an beiden Schulen zu halten.

Zu den zahlreichen Chancen für die Schülerinnen und Schüler sowie für die Lehrkräfte zählen:

#### Für Schülerinnen und Schüler

- Soziale Kompetenz
- Vorbildfunktion
- Lernen durch Teilhabe
- Verantwortung
- Wir-Gefühl

#### Für Lehrkräfte

- Materialvielfalt
- Austausch und Ergänzung in der Vorbereitung
- Ansprechpartner
- Zeit für Beobachtungen von Schülerverhalten / Unterrichtssituationen aus unterschiedlichen Blickwinkeln

Damit jede gebildete Kooperation immer wieder aufs Neue gut gelingt, bedarf es stets der Klärung folgender organisatorischer Fragen:

- Absprachen mit den Schulträgern
- Genehmigung durch den Schulträger
- Absprachen mit dem Staatlichen Schulamt
- Einbezug der Eltern
- Aussprache und Abstimmung in GLK und Schulkonferenz
- Raumorganisation
- Teambildung

Dann bleibt die Vielfalt bunt und es können zahlreiche gute Erfahrungen gesammelt werden!